



## Die Legenden:

### André BELLI

**Vorname/Name:** André Belli  
**Geburtstag:** 13. Juni 1916  
**Nationalität:** Franzose  
**Position:** Stürmer  
**Länderspiele:** 7 (für die Schweiz)

**Karriere als Spieler:**

Servette FC 1933-1950

**Karriere als Trainer:**

Vevey-Sports, CA Genève

**Erfolge:**

Schweizer Meister: 1934, 1940, 1946, 1950

Cupsieger: 1949



André Belli kam mit 16 Jahren noch als Junior zu Servette. Seine Geschichte ist durch die Kriegswirren aussergewöhnlich. Als Stürmer hatte Belli im letzten Jahr als Junioren in 26 Spielen unglaubliche 92 Tore geschossen! Was für eine Quote! Soeben Meister geworden holt Karl Rappan den Jungen Modellathlet auf die Saison 1933/34 in die erste Mannschaft. Bereits im ersten Jahr konnte er immer wieder sein Können unter Beweis stellen. Servette wurde in seinem ersten Jahr als Aktiver wieder Meister. Bei Kriegsausbruch 1939 wartete Belli auf seine Einbürgerung in der Schweiz. Als Franzose wurde er 1939 dann doch für die Armee eingezogen und kam bereits im Herbst in Kriegsgefangenschaft der Wehrmacht. Er verbrachte einige Monate in Gefangenschaft. Er wurde auf Schweizer Intervention wieder frei gelassen. Wenige Monate später (im Frühling 1940) wurde er mit Servette Schweizer Meister. Der Trainer war damals Trello Abegglen. André Belli war ein Stürmer der mit dem Kopf und den Füßen sehr Treffsicher war. Unter Fernand Jaccard wurde in den Mittvierzigern der Genfer „Tourbillon“ berühmt. Seine Mannschaft gewann die Meisterschaft 1946 mit unglaublich variantenreichem Angriffsfussball. Der robuste Belli war neben Tamini, Facchinetti und Lucien Pasteur Bestandteil dieses legendären Wirbelsturms. Bei Servette war er vorwiegend Stürmer. Mit 31 Jahren, mittlerweile Eingebürgert, spielt er zum ersten Mal in der „Nati“. An seiner Premiere 1947 in Zürich gewann die Schweiz gegen England mit 1:0. Bei den sieben Spielen welche Belli für die Nationalmannschaft gespielt hat wurde er vorwiegend im rechten Mittelfeld eingesetzt. Am Schluss seiner Karriere spielte er wieder unter Karl Rappan. Da Belli ein kompletter Fussballer war dirigierte er zum Abschluss seiner Karriere die Abwehr der „Grenats“. Im Cupfinal 1949 konnte er mit einem 3:0 Sieg gegen GC als Kapitän die Sandoz-Trophäe in die Höhe stemmen. 1950 in seinem letzten Jahr, wurde er mit Servette noch einmal Schweizer Meister. In den 17 Jahren (welch Treue!) wurde er insgesamt 4 x Schweizer Meister und einmal Cupsieger. Als Trainer amte er später bei Vevey-Sports und CA Genève. Er starb im März 1993.